

# INFORMATIONSBLATT

für privat Bauende Ihrer Polizei



## Sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie bei Ihrer geplanten Baumaßnahme auch an Ihre persönliche Sicherheit und den Einbruchschutz gedacht?

Wenn nicht, sollten Sie bedenken, dass ein Einbruch in die eigenen vier Wände für viele Menschen, ob jung oder alt, einen großen Schock bedeutet. Die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwere psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, machen häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Dies muss nicht sein! Denn die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass man sich vor Einbrechern sehr wohl schützen kann, ohne dass Sie deshalb Haus und Wohnung zur „Festung“ ausbauen müssen.

**Übrigens:** Beim Neu- und Umbau lässt sich der Einbruchschutz mit deutlich geringerem Aufwand realisieren als bei einer späteren Nachrüstung.

## Staatliche Förderung von Einbruchschutz

Die KfW fördert Maßnahmen zum Einbruchschutz ([www.kfw.de](http://www.kfw.de)). Gerade beim Austausch von Fenstern und Haustüren ergänzen sich Energieeinsparung und Einbruchschutz ideal.

Mit der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) lassen sich Energieeinsparung und Einbruchschutz verbinden ([www.bafa.de](http://www.bafa.de)). Lassen Sie sich beraten, denn bei allen Fördermaßnahmen müssen die Anträge vor Beginn der Maßnahme bzw. Beauftragung gestellt werden. Informationen zur Förderung gibt es unter [www.k-einbruch.de/foerderung](http://www.k-einbruch.de/foerderung).

## Lassen Sie sich beraten

Schon einfache technische Maßnahmen können das Einbruchrisiko erheblich reduzieren. Setzen Sie sich möglichst frühzeitig mit Ihrer (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstelle in Verbindung. Ihre nächstgelegene Beratungsstelle finden Sie unter [www.k-einbruch.de/beratungsstellensuche](http://www.k-einbruch.de/beratungsstellensuche).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de)

Mit freundlicher Empfehlung

Michael Jakisch  
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Bamberg  
Mannlehenweg 27, 96050 Bamberg  
Tel.: 0951/9129-408  
E-Mail: [kripo-beratungsstelle-bamberg@polizei.bayern.de](mailto:kripo-beratungsstelle-bamberg@polizei.bayern.de)